

Von Agglomerationen und Autobahnen

Fotografische Diskurse zur
Siedungslandschaft der Schweiz
1960-1991

Verena Huber Nievergelt

2014
hier+jetzt
Verlag für Kultur und Geschichte
Baden

Einleitung 9

Begriffe, Theorien und Methoden 13

Prolog: Fragmente einer Vorgeschichte 27

Landschaftsfotografien der bäuerlich-alpinen Schweiz 27

Architekturfotografie als Gebäudedokumentation und Formstudie 30

Luftaufnahmen als Indikatoren der Verstädterung 35

I: Affirmation und Anklage 43

Luftaufnahmen als Verheissung und Schreckbild 45

1.1 Feldherrenblick auf eine dynamische Entwicklung

1.2 Dystopische Visionen der USA 50

1.3 Bildversuche zur städtischen Schweiz von oben

1.4 Flugbilder als Autorenfotografie bei Georg Gerster

2. Unterschiedliche Perspektiven auf Strassenbauten 64

2.1 Affirmative Darstellungen 64

2.2 Untersicht als Schlüsselmotiv der Urbanisierungskritik 70

2.3 Rückgriff auf Strategien der Moderne 76

2.4 Autobahnstümpfe als Zivilisationsruinen 80

2.5 Fussgängerperspektive als politisches Statement 84

2.6 Ästhetische Aufladung in künstlerischen Kontexten 86

3. Wohnsiedlungen als Versprechen und Mahnmal 94

3.1 Leuchtende Farben und dynamische Figuren 94

3.2 Unwirtliche, monotone Vororte 96

3.3 Staffagefiguren vor monumentalen Bauten 107

3.4 Einstürzende Wohnblocks und Bauernhäuser 110

4. Symbolhafte Kontrastmotive 118

4.1 Grenzgebiete zwischen Stadt und Land 118

4.2 Der Bauer vor dem Hochhaus 121

4.3 Alte und neue Landesbilder 123

4.4 Verschiedene mögliche Deutungen 130

5. Bildpaare als Beweismittel 135

6

- 5.1 Persönlich motivierte Rekonstruktionen 135
- 5.2 Implizite Wertungen und der Glaube an die Beweiskraft der Fotografie 139
- 5.3 ^Objektivierende Bildvergleiche 141
- 5.4 Kulturkritische und nostalgische Implikationen 144

6. Suggestive Fotomontagen und Bildfolgen 153

- 6.1 Politische Agitation mit visuellen Mitteln 153
- 6.2 Gegenprogramme zu normierter Gestaltung und Bebauung 159
- 6.3 Polemische Bildfolgen 160
- 6.4 Visueller Sog und internationale Parallelen 165
- 6.5 Wohnsiedlungen und Stadtautobahnen als Spielfilmkulisse 171

7. Kritik als Motor der Bildwerbung 176

II: Kritische Akzeptanz und ästhetisches Interesse 179

1. Topografische Fotografie im Kunstkontext und ihre Rezeption in der Schweiz 181

- 1.1 Neue Sichtweisen 181
- 1.2 Strategien der Ästhetisierung bei Bernd und Hilla Becher 183
- 1.3 Distanzierte Bestandesaufnahmen als neues künstlerisches Paradigma 184
- 1.4 Dokumentarische Projekte zur Schärfung der Wahrnehmung 186
- 1.5 Kritische Diskussion neuer fotografischer Strategien in *camera* 189
- 1.6 Künstlerische Einzelfälle in der Schweiz 199

2. Spielerische Zugänge und Umwertungen bekannter Bildtypen 208

- 2.1 *archithese* als provokante Gegenposition 208
- 2.2 Nikolaus Wyss und das neue Bild von Schwamendingen 212
- 2.3 Spaziergangswissenschaft und Fotografie 215
- 2.4 Autobahnen und Wohnblocks als Symbole zeitgenössischer Alltagskultur 223

3. Visuelles Interesse im Architekturdiskurs 229

- 3.1 Reinhart Morschers Zugsfahrt 229
- 3.2 Leonardo Bezzolas Autobahneinrichtungen und Einkaufszentren 231
- 3.3 Paolo Fumagallis Peripherie 233
- 3.4 Heinrich Helfensteins Mittelland 237

- 7 4. Fotografische Feldforschungen und Essays 240
 - 4.1 Pionierarbeit in der Lokalpresse 240
 - 4.2 Ästhetik neuer Zufahrtswege 243
 - 4.3 Einfamilienhäuser und Lärmschutzwände 247
 - 4.4 Typologische Reihen und rasterförmiges Layout 251
 - 4.5 Offenlegen der Bildkonstruktion 255
 - 4.6 Zusammenspiel von Text und Bild 256

- 5. Umbruch in der Fotografielandschaft der Schweiz 261
 - 5.1 Kunstzentrierter Abschluss einer Wettbewerbsreihe 263
 - 5.2 Fotografisches Versuchslabor zur 700-Jahr-Feier 267
 - 5.3 . Neue Wege in der Alpenfotografie 271

- 6. Verstreute Avantgarde 276

Epilog: Etablierung im Kunstkontext 279

Vielseitige Projektionsflächen 280

Konsolidierung eines neuen Landesbildes 288

Schluss 293

Anhang 299

Literatur und Quellen 300

Abbildungsnachweise 322

Auswahl Beiträge Printmedien 327

Quantitative Auswertungen 332